

I. Anmeldung

TOP: 4.0

Werkausschuss Servicebetrieb Öffentlicher Raum

Sitzungsdatum 18.12.2015

öffentlich

Betreff:

Radwegeverbindung zwischen der Gleishammerstraße und Tullnaustraße
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.02.2014

Anlagen:

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.02.2014
Lageplan

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):

Nach mehrmonatiger Abstimmung zwischen Bahn und Stadt konnte die Radwegeverbindung zwischen Gleishammerstraße und Tullnaustraße im November endlich umgesetzt werden. Die Grundstücksvereinbarung ist allerdings derzeit noch offen. Die Arbeiten wurden auf Grundlage einer vorzeitigen Baufreigabe seitens der Bahn ausgeführt. Zugrunde lag eine mit dem Verkehrsplanungsamt abgestimmte Planung (siehe beiliegender Lageplan). Insgesamt wurden ca. 220 m Weg asphaltiert und teilweise die Böschung gesichert. Der Weg wurde nicht beleuchtet, da unmittelbar eine Bahngleisbeleuchtung der Bahn vorhanden ist. Die Maßnahme kostete rd. 50.000 € und wurde über das Radwegebauprogramm finanziert. Die Stadt (SÖR) hat sich gegenüber der Bahn verpflichtet, die Verkehrssicherungspflicht einschließlich Winterdienst und den Unterhalt zu übernehmen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1a. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Nein	☐ Noch offen, weil
☒ Ja	

Kosten:

☐ noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	50.000 €	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	☐ begrenzter Zeitraum	Sachkosten	1.000 €
davon konsumtiv	€	☒ dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

- ☐ **Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich
- ☒ **Ja** Betrag: 50.000 € Profitcenter / Investitionsauftrag: P5414200000U

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☒ **Nein**
- ☐ **Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

- ☒ **Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich
- ☐ **Ja** Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

- ☐ **Nein**
- ☒ **Ja**

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

- ☒ **Nein**
- ☐ **Ja:**

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

- | | |
|---|--|
| ☐ Ref. I / OrgA | ☐ Deckungsvorschlag akzeptiert |
| | ☐ keine Stellendeckung vorhanden |
| | ☐ Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren |
| ☐ Ref. II / Stk | ☐ Deckungsvorschlag akzeptiert |
| | ☐ keine Haushaltsmittel vorhanden |
| | ☐ Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten |

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐☐☐

II. **Herrn OBM**

III. **SÖR/WB**

Nürnberg,
Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg
Erster Werkleiter

(14401)